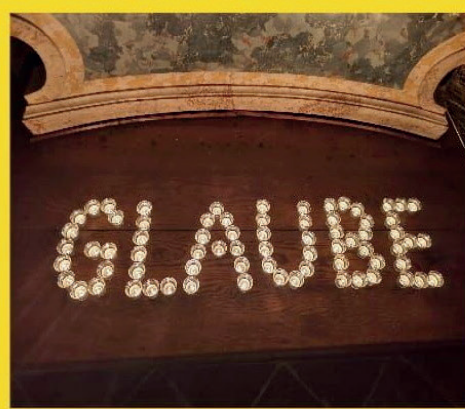
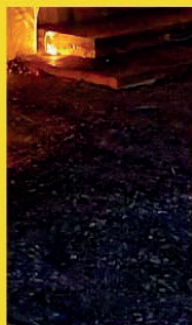
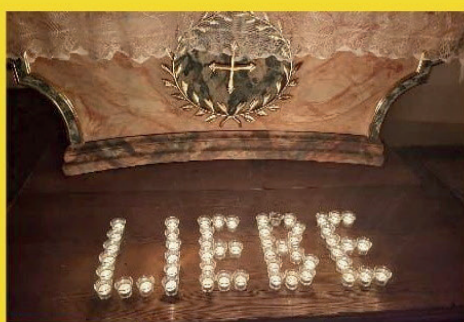




Diesen Pfarrbrief und alle Informationen finden sie auf der Homepage: jpichler.at oder auf <http://www.kath-kirche-kaernten.at/obervellach>. Telefon 0664 9271166 oder 0676 8772 5359

Ein Licht kam
in die Welt!



Schenken wir das
Licht weiter!



Die Nacht der tausend
Lichter 2025

Leitartikel (2)

Berichte (3, 5, 6)

Taufen, Begräbnisse, Hochzeiten (7)

Die Stampferkapelle (4)

Neue Filme (7)

Veranstaltungen (8, 9)

Termine (11, 12)

LEITARTIKEL

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit großem Einsatz wurde Ende Oktober in Obervellach erstmals die Nacht der tausend Lichter gefeiert. Eine schöne Alternative zu Halloween, die nicht Angst vermittelt, sondern daran erinnert, dass für uns Christen das Licht Christi Hoffnung, Glaube und Liebe schenkt. Das „ein Licht in die Welt kam“, feiern wir zu Weihnachten. Fast alles dreht sich nun wieder um das bevorstehende Weihnachtsfest. Geschenke werden ver- und eingekauft. Grund genug, sich wieder einmal über das



Schenken Gedanken zu machen. Was können wir tun, um das Fest nicht zum „Geschenkeaustausch“ verkommen zu lassen?

Blicken wir auf die Wurzel des Festes. Gott schenkt sich uns. Durch die Geburt Jesu kommt Licht in die Welt (Hoffnung, Freude, Liebe, Zuversicht, Bezie-



hung). Durch unsere Geschenke soll das Gleiche geschehen. Man soll nicht nur dem geben, von dem man sich etwas zurückerwartet. Als Christen sollte uns bewußt sein, dass wir dem die größte Freude

schenken, der das Geschenk gar nicht erwartet. Diese Form des Schenkens heißt Opfer zu bringen. Und meist sind es nicht die materiellen Geschenke, die dabei große Freude bereiten.

Das Unerwartete erzeugt beim Anderen das Gefühl, dass er einem etwas bedeutet. Es zeigt dem Anderen, dass er uns etwas wert ist.

Übrigens: verwirklicht man diese Form des Schenkens, ist Weihnachten täglich möglich. Gott schenkt sich uns, als Mensch, als Lebensbegleiter, als Licht- und Hoffungsbringer.

Wir können jenes Licht, das uns seit der Taufe zugesagt ist, weitergeben. Weiterschenken auch durch unser Engagement für die Pfarrgemeinde, wie die Nacht der tausend Lichter eindrucksvoll gezeigt hat. Für mich als Pfarrer wäre dies das schönste Weihnachtsgeschenk und nötige Hilfe für die Zukunft.

Ihr Pfarrer und Dechant

A. Joh. Tichler



Der Pfarrgemeinderat und alle Mitarbeiter und Helfer der Pfarre Obervellach wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage und Glück, Segen sowie Zufriedenheit für das kommende Jahr.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Feiern!



Film über die Nacht der tausend Lichter in Obervellach 2025



Eine besondere Taufe in Obervellach

Eine besondere Taufe fand im September 2025 im Kraftwerk Obervellach 2 statt. Wie bei Kraftwerken üblich, wurden die zwei neuen Turbinen getauft. Anwesend bei der Feier waren die Mitarbeiter und Verantwortlichen der ÖBB Infrastruktur. Sehr passend für Obervellach wurde eine Turbine auf den Namen Barbara getauft. Die andere Turbine bekam den Namen Stefanie.



Reparatur des runden Kirchenfensters

In der Weihnachtszeit 2024 wurde durch einen starken Sturm das runde Fenster über dem Kircheneingang auf der Empore zerstört.

Die Geyer Glasmanufaktur Geyer rekonstruierte das Fenster auf Grund der Scherben und erneuerte die Bleiverglasung. Vor Allerheiligen wurde das Fenster wieder eingesetzt. Die Reparaturkosten (ca. 7500 Euro) wurden von der Versicherung abgedeckt.



Neubelebung des Söbriacher Kirchtages

Nach zwei Jahren Pause wurde im September auch der Kirchtag in Söbriach nach dem Gottesdienst wieder gefeiert. Den gut besuchten Gottesdienst gestaltete musikalisch „Mölltönl“, ein Teilchor des Kirchenchores. Nach der Messe ging die Feier bei Glen Bothy weiter, wo die „Pollys“ für Stimmung sorgten und die Sadnig Buam und Dirndln auftraten. So mancher Schütze konnte sein Glück am Schießstand versuchen. Besonders in der heutigen Zeit ist, so betonte Pfarrer Pichler beim Gottesdienst, die Gemeinschaft in der Gesellschaft und Kirche sehr wichtig.



Die Stampferkapelle in Stallhofen

Die Anfang des 18. Jahrhunderts der Kirche von Stallhofen zugebaute Stampferkapelle muß nach starken Schäden neu eingedeckt werden.

Bereits 1929 wurde der schlechte Zustand des gesamten Kirchendaches festgestellt.

Unter Pfarrer Max Kobalt wurde 1946 mit der Renovierung aller Dächer begonnen.



Bereits im Juni 1986 wurden wieder schwere Dachschäden an der Stampferkapelle festgestellt. Sie wurde durch die Firma Walter Zeiner aus Dölsach neu eingedeckt. Die Kosten wurden aus Einnahmen von Grabgebühren abgedeckt, da wegen Geldmangel von der bischöflichen Finanzkammer Klagenfurt keine Hilfe möglich war. Die Lärchenschindeln wurden im heißen Dampf gebogen.

Auf Grund der schlechten

Haltbarkeit der (doch eher kleinen) Schindeln wurde nunmehr seitens der Diözese die Neueindeckung der Kapelle mit Kupferblech beschlossen. Beim Abtragen des Daches wurde der schlechte (morsche) Zustand der Dachkonstruktion festgestellt die ebenfalls erneuert werden muss. Das wetterfeste Dach soll bis



Film über die Neueindeckung der Kapelle (Oktober 2025)



zum Winter fertiggestellt sein. Die Abdeckung mit Kupferblech wird im Frühjahr 2026 erfolgen.

Erste geschätzte Baukosten belaufen sich auf 175.000 Euro, wovon Teile aus Kirchenbeitragsgeldern und durch Zuschüsse von Bund und Land abgedeckt werden. Etwa 35.000 Euro sollen durch die Pfarre beigetragen werden.

Zur Geschichte der Stampferkapelle

Die Familie Stampfer war seit Kaiser Maximilian I eng mit dem Bergbau verbunden. Die Radmeisterfamilie war in Vordernberg beheimatet.



Hans Adam Stampfer wurde am 24.6.1623, wahrscheinlich im Lavanttal, geboren. Er setzte die Tradition der Familie im Bergbau fort, war hochfürstlicher Bamberger Bergrichter und kaufte den Bergbau in der Walchen (Öblarn / Steiermark).

1865 heiratete er Maria Elisabeth Dellatore. 1685

wurde er als Hans Adam

Stampfer von Walchenberg in den Adelsstand erhoben. 1691 erwarb er den Almboden in der Fragent, um dort mit dem Kupferabbau zu beginnen. Als Sommersitz seiner Familie kaufte er 1692 das Schloss Trabuschgen in Obervellach. Hier, wo er auch in der Pfarrkirche seine letzte Ruhe fand, starb er 1695.

Ende des 17.Jh. ließ er die „Stampferkapelle“ (gedacht als Familiengrabstätte) errichten.

Drei Tage nach Maria Elisabeth Stampfers Tod am 28. November 1700 wurden ihre drei noch lebenden Söhne in den Freiherrenstand erhoben. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Nachricht bereits davor verlautbart wurde und die Mutter Maria Elisabeth vor ihrem Tod noch davon erfahren hatte. Sie

wurde am 14. Dezember in der Pfarrkirche Obervellach neben ihrem Mann beerdigt.

Ihre Söhne Johann Josef und Franz-Adam bauten das



Schloss Trabuschgen barock aus und machten es zum Treffpunkt eines schönggeistigen

Kreises. Der älteste Sohn, Johann Josef I Stampfer, war ein sehr fähiger Bergmann und führte

das Werk seines Vaters (Kupferbergwerke Walchen und Fragant) weiter.



+ Ingeborg Römer

In großer Betroffenheit mußten wir im Oktober von Frau Ingeborg Römer Abschied nehmen. Vielen unserer Pfarrgemeinde wird sie in dankbarer Erinnerung bleiben. Nicht nur, dass sie sich jahrelang (auch buchhalterisch) um den Pfarrfriedhof kümmerte, war Sie auch unter der Woche eine treue Gottesdienstbesucherin und der Pfarre und der Mission stets großzügig verbunden. Auch für ihre persönliche Verbundenheit sowie die treue Teilnahme an vielen Aktivitäten der Pfarre, wie den „Filmabenden unter dem Nußbaum“ bin ich der Verstorbenen sehr dankbar. Möge Gott ihr Wirken vergelten!

(Johannes Pichler)



Totengedenken am Allerseelentag

Eine schöne Tradition ist die vom Kameradschaftsbund organisierte Totengedenkfeier am Allerseelentag beim Kriegerdenkmal. Auch Vertreter der Musikkapelle und Feuerwehr beteiligten sich an der Feier. Sie erinnert uns daran, dass wir vieles an Freiheit, Frieden und Wohlstand unseren Vorfahren verdanken und auch heute aktiv für Kameradschaft (Gemeinschaft) eintreten müssen, um unseren Nachkommen eine lebenswerte Heimat zu ermöglichen.



Reparaturarbeiten am Pfarrhofdach

Auf Grund stärkerer Schäden am Pfarrhofdach werden derzeit, noch vor dem Winter, Reparaturen vorgenommen.

Fleißige Helfer am Werk...



DANKE...

...Herrn Messner Franz für die herbstlichen Gartenarbeiten und die regelmäßige Entsorgung des Mülls.
 ...Frau Golger Sonja für das regelmäßige Auf- und Zusperrn der Kirche
 ...Familie Rogl (Kirchenwirt) für die kostenlose Unterbringung und Versorgung der Aushilfspriester!
 ...Frau Elfi Krall für die Betreuung der Kerzen in der Barbarakapelle!
 ...Frau Fleißner Gerda für die guten Lebkuchen, die am Elisabethsonntag verteilt wurden.
 ...allen, die sich mit viel Liebe um den Kirchenschmuck kümmern!

Renovierung der Friedhofskapelle

Im oberen Friedhof konnte das Dach der Friedhofskapelle neu eingedeckt werden. Danke Herrn Robert Schrall (Firma SRS), der der Pfarre € 500,00 für das Dach gespendet hat. Die Gesamtkosten für die Renovierung betrugen 8150,- Euro.

In diesem Zusammenhang darf ich allen danken, die bei Begräbnissen die „Kranzablösen“ zugunsten unserer Pfarre widmen.

Für die Friedhofsverwaltung der kirchlichen Friedhöfe ist nach dem Ableben von Frau Ingeborg Römer, Herr Mag. Rudolf Maier zuständig bzw. verantwortlich.

Er ist unter der Telefonnummer: 06763124630 erreichbar. Herzlichen Dank für seine ehrenamtliche



Elisabethsonntag

Sehr stimmig konnten wir auch heuer wieder den Elisabethsonntag feiern. Musikalisch umrahmt von Monika Steinberger und Karin Jobst, mitgestaltet von den Ministranten und Frauen sowie mit Lebkuchen von Gerda Fleißner war es ein Gottesdienst für



alle Sinne. Im Anschluß gab es wieder ein nettes Zusammensitzen im Pfarrhof.



Wußten Sie...

...dass erst 1939 das Fresko der 14 Nothelfer wiedergefunden wurde, nachdem es vorher übermalt worden war. Es stammt aus dem Jahr 1509. Nach dem Urteil des Denkmalamt gilt dieses Fresko als eines der schönsten, die wir aus dieser Zeit in Kärnten haben. Magister Urban Görtschacher ist allem Anschein nach der Meister dieses Freskogemäldes.

...dass 1942 neun Buben und neun Mädchen zur Erstkommunion gingen.



... dass der Wiener Komponist Hofrat Prof. Viktor Keldorfer, als er 1944 einige Wochen in Obervellach auf Besuch war, für den Obervellacher Kirchenchor das Lied „Zur Heldenfeier“ für die kirchliche Trauerfeier von gefallen Soldaten gedichtet, komponiert und dem Chor gewidmet hat.

...dass Ende 1944 das Jan van Scorel-Bild über Weisung des Denkmalamtes ausgebaut und nach Stall im Mölltal überstellt werden musste, da Obervellach wegen der Tauernbahn und des E-Werkes besonders gefährdet war.

...dass 1953 ein dreiwöchiger Spitalsaufenthalt des Pfarrers Kobalt genützt wurde, ihm bei der Gendarmerie und beim Landrat wegen angeblicher Preistreiberei anzuzeigen, weil er die Friedhofsgebühren neu geordnet hatte. Zum Glück war doch das Recht auf

der Seite der Kirchenvorstellung,

... dass 1959 die Kirchenorgel renoviert wurde. Die Kosten betrugen rund 200.000 Schilling. (umgerechnet ca. 127.000 Euro im Jahr 2025)

... dass am 23. Mai 1960 von Bischof DDr Köstner das Firmsakrament in Obervellach an 256 Firmlinge, davon 51 von der Pfarre Obervellach, gespendet wurde.

...dass am Heiligen Abend 1960 die erneuerten Kirchenbänke der Nordseite zum ersten Mal benützt wurden. Auch die elektrische Heizung, die eine allgemeine Temperierung der Kirche zur Folge hatte, wurde von den Gläubigen mit Staunen wahrgenommen.



Die Filialkirche Stallhofen um 1940 mit der Stampferkapelle und dem ehemaligen Mesnerhaus

NEUES AM YOUTUBEKANAL VON PFARRER PICHLER



Krippenspiel
Obervellach
2024



Krippenaus-
stellung 2024
im Pfarrhof



Erntedank
2025
(Kevin Seah)



Der Kirchtag
in Söbriach
2025



TAUFEN

11.10.2025 Hannah Beharic
18.10.2025 Finn Jakob Lesacher
25.10.2025 Leopold Josef Frisch
15.11.2025 Philipp Maier



Der Schutz-
engelssonntag
in
Obervellach



Das Kut-
schenmu-
seum am
Lugg-Hof



Der Pfaffen-
berger Kirch-
tag 2025

Friedenslicht aus Betlehem

Das Friedenslicht ist auch heuer wieder in der Kirche nach der Kinderchristmette erhältlich und wird von einigen Firmlingen verteilt. Eigene Friedenslichtkerzen können dafür erworben werden. Gerne können sie auch ihre Laterne mitbringen! Tragen sie das Licht in ihre Familie. Wo Jesus als Licht in die Welt kommt, ist der erste Schritt zum Frieden gesetzt.



BEGRÄBNISSE

26.09.2025 Robert Moser
27.09.2025 Bernhard Wolfgang Huber
03.10.2025 Irmgard Demoser
06.10.2025 Cäzilia Paulina Delorenzo
29.10.2025 Floriana Raunegger
30.10.2025 Ingeborg Römer





FIRMVORBEREITUNG Sind sie die Zukunft der Pfarre Obervellach?

15 Jugendliche bereiten sich derzeit in Obervellach auf die Firmung im Jahr 2026 vor. In dieser Zeit sollen sie Kirche kennenlernen und sich darüber Gedanken machen, wie sie durch ihre Fähigkeiten und Talente Gottes Geist lebendig werden lassen können. Sie sind es, die darüber entscheiden und verantworten werden, wie Pfarre und Kirche in der Zukunft aussehen wird.

Die Sonntagsgottesdienste in der Adventzeit

Auch heuer werden in der Adventzeit die Sonntagsgottesdienste um 10 Uhr wieder musikalisch gestaltet:



Es spielt das Holzbläserensemble der Trachtenkapelle Obervellach.
Leitung: Kevin Seah



Musikalische Gestaltung durch Monika Steinberger und Karin Jobst mit Harmonika und Gitarre



Uraufführung der FRANZISKUSMESSE von Huby Mayer.
Es spielen: Michael Mayer, Johannes Hanser, Peter Vierbach, Werner Loipold, Franz Oberrainer



Erstkommunion

Kommunio (Kommunion) bedeutet Gemeinschaft. Lassen Sie ihre Kinder spüren, dass sie zu dieser Gemeinschaft von Menschen dazugehören, die auf Jesus vertrauen und mit seiner Hilfe das Leben gestalten wollen. In der Erstkommunionvorbereitung gibt es viele Möglichkeiten dazu: Gottesdienstbesuch, Bibellesen, Mitgestalten von Pfarraktivitäten oder auch ein kurzes Tisch- und Abendgebet.

Der **Elternabend** für die Erstkommunionvorbereitung wird am 28. November um 19 Uhr im Pfarrhof sein.

Rorategottesdienste im Advent



Auch heuer finden wieder die Rorategottesdienste in der Adventzeit in der Krypta statt.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 6.00 Uhr und finden am Dienstag, Mittwoch und Freitag statt. Auch die „Lichterrate“ in der Kirche findet wieder statt. Geplant ist sie am Freitag, 19.12. mit musikalischer Unterstützung der Turmstimmen. Jeden Freitag findet auch wieder im Anschluss ein gemeinsames Frühstück im Pfarrhof statt.

Die Obervellacher Turmstimmen laden zum

Advent Singen

am
Sonntag, 14.12.2025
um **16 Uhr**
in der Pfarrkirche St. Martin in Obervellach

Mitwirkende
Obervellacher Turmstimmen
Kärntner Stubensinger
Liesertaler Saitnmusi
Bläser der TK Obervellach



Eintritt:
freiwillige Spende



Uraufführung in Obervellach

Huby Mayer, der über 3000 Stücke komponiert hat, schreibt und ladet herzlich ein:

Aus Dankbarkeit für meine langjährige musikalische Reise, habe ich immer wieder, als gläubiger Katholik, Messen komponiert !!

DER HERR IST ÜBERALL – DIE KÄRNTNER
BLÄSERMESSE – ZUM FEST DES HERRN
sowie zahlreiche Choräle DORFSEGEN – IM SINNE
DES HERRN – UNSER LETZTES LEBEWOHL
für kirchliche Feierlichkeiten.

**Was mich sehr freut, dass am 21. Dez. 2025 in der
Pfarrkirche Obervellach meine**

FRANZISKUS MESSE uraufgeführt wird . . .

Mit freundlichen Grüßen Huby Mayer

Ministranten

Dir ist Jesus wichtig; du möchtest Gott besser kennenlernen; du suchst Gemeinschaft; du möchtest anderen Menschen eine Freude bereiten, du möchtest Verantwortung lernen,.. Wenn ja, solltest du Ministrant in der Pfarre Obervellach werden. Melde dich einfach beim Pfarrer oder deiner Religionslehrerin. Sie informieren dich gerne!



Das Schulkloster mittleres Mölltal ladet Eltern, Kinder und die Pfarrgemeinde herzlich zur „**Weihnachtlichen Einstimmung**“ ein:
Montag, 22. Dezember um 18 Uhr in der Pfarrkirche



Herzliche Einladung zur Lichterrate



unter dem Motto
„Zünd ein Licht an!“

**am 12. Dezember 2025
um 06.00 Uhr
in der Pfarrkirche Obervellach**

Mitgestaltung der Messe
durch die Firmlinge!

VERANSTALTUNGEN

Sternsingeraktion 2026 – Segen bringen, Segen sein. 2. und 3. Jänner

Auch im neuen Jahr sind unsere Sternsingergruppen wieder unterwegs, um die weihnachtliche Friedens-



botschaft in die Häuser zu tragen und Spenden für „Menschen in Not“ zu sammeln.

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer kleinen Königinnen und Könige und danken Ihnen schon jetzt herzlich dafür, dass Sie Ihre Türen und Herzen öffnen – als Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Ausstellung im Gewölbekeller.



Seit der Einführung von USB-Sticks sammelt Pfarrer Pichler originelle Exemplare. Im Gewölbekeller zeigt Pfarrer Pichler seine Sammlung mit verschiedenen lustigen Stücken in denen sich USB-Sticks verstecken. Führungen und Erklärungen auf Anfrage bei Pfarrer Pichler.

Gerne können sie auch am Gewinnspiel teilnehmen und einen von

10 lustigen USB-Sticks gewinnen. (1 Tipp: 1.- Euro; Preisverteilung nach der Kinderchristmette!)

Auch einige Krippen sind wieder ausgestellt!

Obervellach anno dazumal (1850 -2015)

Pfarrer Pichler hat sein Filmprojekt nunmehr abgeschlossen. Der Rückblick enthält 3 Teile: Teil 1 behandelt die Zeit von ca.1850 bis 1970 (75 Minuten). Der zweite Teil zeigt Filme von 1970 bis 2000 (158 Minuten) und der letzte Teil von 2000 bis 2015 (154 Minuten).

Alle 3 Filme, sowie 20 weitere Filme über Obervellach, sind auf einem USB-Stick (64 GB) erhältlich und kosten in Metallbox mit Anhänger und Programmheft 25 Euro. (Spielzeit ca. 10 Stunden) Gerne können sie ein Update auf bereits erworbene Filmsticks machen lassen.

Romreise in den Semesterferien 2026

Aus der Pfarrchronik:

„Im Heiligen Jahr 1950 fuhren mit einer Mölltaler Pilgerfahrt (mittels Autobus) in der Zeit vom 4.-11. Oktober auch 10 Personen aus Obervellach, einschließlich dem Pfarrer, nach Rom.“ 75 Jahre später sind es neben anderen Wallfahrern bereits 11 Obervellacher die bisher angemeldet sind. Noch sind einige Plätze frei.



Die Ausstattung unserer Barbarakapelle

Hauptbild: Pfarrer Pichler machte dafür aus 70.000 Steinen ein Mosaik mit Darstellungen der Heiligen Barbara. Im Zentrum das Kreuz als Quelle christlichen Lebens mit christlichen Symbolen. Die Tafel links oben zeigt das Martyrium der Heiligen. Laut ihrer Lebensgeschichte wurde sie, weil sie Christin geworden war, von ihrem Vater geschlagen und enthauptet. Dieser wurde dabei zielgenau von einem Blitz getroffen. Deshalb wurde sie auch Patronin der Kanoniere, die die Heilige um die gleiche Zielgenauigkeit bitten. Der Turm in der Hand Barbaras, auf der rechten Tafel, zeigt Darstellungen der Dreifaltigkeit. Der von Pfarrer Pichler geschnitzte Zirbenholzrahmen zeigt unten Attribute mit der die Heilige Barbara oft dargestellt wird. Oben sind Berufsgruppen dargestellt, deren Patronin die Heilige Barbara ist. Als Ständer für das Bild wurde eine alte Tumba, ein Scheinsargständer, wie er vor dem Konzil verwendet wurde, von Pfarrer Pichler umgebaut.

Weiters ist in der Kapelle eine moderne Statue der Heiligen Barbara (um 2000) vom Drautaler Künstler Werner Pirker zu sehen, die aus einem Stück gefertigt ist.

Die Obervellacher Künstlerin Elisabeth Angermann malte auf eine Steinplatte 2024, nach dem Vorbild der Malerei aus dem 15. Jahrhundert, für die Kapelle die Ikone der Heiligen Barbara. Heinrich Untergantschnig schenkte der Kapelle eines seiner Bilder über die Heilige Barbara.

Volker Patron fertigte die Konsole aus Bergbauwerkzeug auf der eine Eisenstatue aus dem Nachlass von Leo Wagner steht. Weiters auch eine Vase, gefertigt aus einer Patrone des Ersten Weltkrieges von Tomas Rogl. Auch die künstlichen Barbarazweige sind von ihm.

Horst Wilhelm Weixelbraun (Dürnvellach) spendete 2025 zwei Werkzeuge, die beim Tunnelbau des Arlberg-Eisenbahnbaus (1880-1884) verwendet wurde und auch das dazugehöriges Felsgestein auf der Halterung.

Die Rollups zeigen Darstellungen der Heiligen Barbara in der Pfarrkirche aus dem 15. Jahrhundert (Figur unter dem Chor und Bild im Fresko der 14 Nothelfer).

Barbarafeier mit Lagerfeuer: 4. Dezember um 17 Uhr vor der Kapelle - Herzliche Einladung!

Die Sternsinger kommen zu Ihnen:

Freitag 2. Jänner 2026:

Pfaffenberg, Stampf, Klarbach, Gratschach, Stallhofen, Untervocken, Friedhofsbereich, Siedlung West, Römerweg, Hauptplatz, Lassach, Kaponig und Obervellach Schattseite

Samstag 3. Jänner 2026:

Söbriach, Wolliggen, Semslach, Semslach Ost, Raufen, Räuflach, Dürnvellach, Kirchenbereich und Obervellach Ost

Donnerstag 18. Dezember um 10.30 im Altersheim:

Gottesdienst mit der Theatergruppe und dem Chor der MS Obervellach.

In der Fastenzeit finden wieder die traditionellen Kreuzwege auf den Kalvarienberg statt. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 bei der ersten Station. Der Gottesdienst beginnt wieder um 15 Uhr. Natürlich gibt es auch wieder die Fastenbrezeln zu erwerben! (Jeweils Freitag: 20.2.; 27.2.; 6.3.; 13.3.; 20.3.; 27.3.(mit Kapelleneinweihung)



WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IM FEBER UND MARZ 2026

FEBER 2026

So 1. Feber	10 Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder, Gottesdienst mit Blasiussegen
Mo. 2. Feber 2026	18.30 Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenssegnung
Sa. 7. Feber 2026	18.30 Uhr: Wallfahrergottesdienst anschließend Romvortrag
8. - 14. Feber	Romreise mit Pfarrer Pichler
So 15. Feber	10 Uhr: Gottesdienst am Fasching-Sonntag
Mi. 18. Feber	18.30 Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenkreuzspendung Beginn der Fastenzeit
So. 22. Feber 1. Fastensonntag	10 Uhr: Gottesdienst mit Aschenkreuzspendung

MÄRZ 2026

So. 1. März 2. Fastensonntag	Gottesdienst und Angebot zum „Fastensuppenessen“
Fr. 6. März	15 Uhr: Kalvarienberg - Gottesdienst 19 Uhr: Weltgebetstag in der evang. Kirche zum Thema: NIGERIA

Gottesdienste:

Sonntag um 10 Uhr in der Pfarrkirche
Mittwoch um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche
Donnerstag um 10.30 Uhr im Altersheim
Freitag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche (in der Fastenzeit: 15 Uhr am Kalvarienberg)
Samstag (Vorabendmesse) um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

VERANSTALTUNGEN

WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN NÄCHSTER ZEIT

Fr. 28. November	19 Uhr: Erstkommunion - Elternabend im Pfarrhof
So. 30. November	10 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
1. Adventsonntag	Musikalische Gestaltung: Holzbläserensemble der Trachtenkapelle

DEZEMBER 2025

Do. 4. Dezember	17 Uhr Barbarafeier bei der Kapelle mit Lagerfeuer
Fr. 5. Dezember	6 Uhr: Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrhof 17 Uhr: Nikolausfeier mit den „Kirchenspatzen“
7. Dezember 2. Adventsonntag	10 Uhr: Gottesdienst 2. Adventsonntag
Mo. 8. Dezember	Maria Empfängnis - Gottesdienst in Stallhofen
Fr. 12. Dezember	6 Uhr: Lichtrorate mit den Firmlingen, anschließend Frühstück im Pfarrhof
14. Dezember 3. Adventsonntag	10 Uhr: Gottesdienst mit Harmonika und Gitarre (Monika und Karin) 16 Uhr: Adventsingen der Turmstimmen in der Kirche
Fr. 19. Dezember	6.00 Lichtrorate mit den Turmstimmen, anschließend Frühstück
21. Dezember 4. Adventsonntag	10 Uhr: Gottesdienst mit der Uraufführung der Franziskusmesse von Huby Maier 18 bis 23 Uhr: Nächtliche Anbetung
Mo. 22. Dezember	18 Uhr: Einstimmung in die Weihnachtszeit mit und durch Schüler des Schulklasters mittleres Mölltal.
Mi. 24. Dezember Heiliger Abend	15 Uhr: Kinderkrippenandacht (Friedenslicht) 22 Uhr: Christmette mit dem Kirchenchor Obervellach (Singen ab 21.30 Uhr)
Do. 25. Dezember	Christtag: Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Fr. 26. Dezember Heiliger Stephanus	10 Uhr Gottesdienst
So 28. Dezember Fest der Hl. Familie	10 Uhr: Gottesdienst (Unschuldiger Kindertag)
Mi. 31. Dezember Silvester	17 Uhr: Jahresschlussmesse anschließend Lagerfeuer vor dem Pfarrhof

PRO SIT 2026 - Mit Gottes Segen wird es ein gutes Jahr!

Gottes
SEGEN

JÄNNER 2026

Do. 1. Jänner 2026 Neujahr	10 Uhr: Hochfest der Gottesmutter Maria
2. und 3. Jänner 2026	Freitag und Samstag: Sternsingeraktion in der Pfarre Obervellach
So 4. Jänner	10 Uhr: Gottesdienst
Di. 6. Jänner Dreikönig	10 Uhr: Sternsingermesse

Fortsetzung Seite 11

Impressum: Pfarre Obervellach, Obervellach 66

Pfarrtelefonnummer: 0676 8772 5359

Bürostunden der Pfarrsekretärin: Dienstag von 9 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 - 16 Uhr

Internet: www.kath-kirche-kaernten.at/obervellach

Pfarrer Dechant Mag. A. Johannes Pichler - 0664 9271166 - pichler@jpichler.at - www.jpichler.at